

### **Abschlussbericht über ERASMUS-Aufenthalt in Murcia (Spanien)**

Vom 15. bis 19. Mai 2017 war ich im Rahmen der ERASMUS-Personalmobilität als Teilnehmerin an der Universidad de Murcia in Spanien. Die Anreise nach Murcia erfolgte am 14. Mai 2017. Ohne Reisetage handelte es sich um fünf Schultage und die Mobilität endete am 19. Mai 2017. Es war meine zweite, durch das ERASMUS-Programm finanzierte Personalmobilitätsphase, die von Frau Bianca Köndgen, Referat für Internationale Angelegenheiten der FAU, sowie meinem Vorgesetzten, Herrn Prof. Lutz Schröder, genehmigt wurde.

Durch die Teilnahme an der Maßnahme konnte ich meine Fremdsprachenkenntnisse verbessern, Einblicke in die Systeme und Methoden der Hochschulbildung der Gastuniversität gewinnen und mein Bewusstsein für die soziale, linguistische und kulturelle Vielfalt erhöhen. Durch den Erfahrungsaustausch mit den 30 TeilnehmerInnen aus anderen europäischen und außereuropäischen Ländern konnte ich mein Wissen in Bezug auf die Hochschulstrukturen erweitern und Einblicke in die Arbeitsweise an deren Heimatuniversitäten gewinnen – auch dadurch, dass jede(r) TeilnehmerIn mittels eines Vortrages ihre bzw. seine Heimatuniversität vorstellte. Es gab verschiedene Vorträge und Präsentationen: u.a. Presentation of International Mobility Programmes, Presentation on Online Erasmus credit transfer and good practice shared, International Welcome Point: Incoming students and staff admission and support, double degree with „Université Lille2“ and a Presentation of Erasmus Student Network.

In einer Gruppenarbeit versuchten wir Ideen und Vorschläge zur Verbesserung der internationalen Zusammenarbeit zwischen den Universitäten in und außerhalb Europas aufzuzeigen.

Sehr interessant war ein Vortrag vom Departamento de Sociologia über die Situation von Flüchtlingen in Spanien und deren Unterstützung durch die Universidad de Murcia, die mit privaten Hilfsorganisationen zusammen arbeitet. Da die Universidad de Murcia sehr am Informationsaustausch mit anderen Universitäten in Europa interessiert ist, werde ich die Kontaktdaten der zuständigen Stelle an der FAU den spanischen Kollegen zukommen lassen. Zudem hielt Herr Prof. Klaus Schriewer, der an der Universidad de Murcia als Anthropologe lehrt, einen äußerst lebendigen und interessanten Vortrag, der mir die Geschichte, die politische und wirtschaftliche Situation und die kulturellen Eigenheiten des Landes näher brachte.

Mittels eines kurzen Vortrages über die FAU Erlangen-Nürnberg konnte ich den teilnehmenden Vertretern der Gastuniversität wie auch den anderen Teilnehmern einen Überblick über die Studien- und Forschungsbedingungen an der FAU vermitteln.

Zudem wurde ein schönes, kulturelles Programm angeboten, wie z. B. eine Stadtführung, die mir die geschichtlichen Aspekte von Murcia näher brachte sowie ein Tagesausflug nach Cartagena mit Besuch der dortigen Universität UPCT. Eine Stadtführung mit Besuch des „Roman Theatre“ sowie eine Fahrt mit dem Katamaran waren die Höhepunkte des Ausflugs. Durch die gemeinschaftlichen Mittag- und Abendessen konnte ich mich auch im persönlichen Gespräch mit den anderen Teilnehmerinnen über deren Arbeits- und Studienbedingungen an deren Heimatuniversität informieren.

Die Teilnahme an der Mobilität stellt für mich in jedem Fall einen großen Gewinn dar und ich möchte mich sehr herzlich dafür bedanken.